

Péguy's Aufsätze

Charles Péguy's Aufsätze, die ein neuer Band der Alternisten-Bibliothek (Verlag der Aktion, Berlin-Wilmersdorf) in reinlichen schönen Übertragungen eint, haben in der hohen Kunstsphäre ebenbürtig Bürgerrecht. In klarer, entschiedener, wohlfundierter Formung wird ausgesprochen, was ist. Nicht im Taumel des selbstgefälligen Spiegelgefechts mit Worten treibt sich eine künstliche Erhöhung zu virtuoser Spitze, sondern Liebe zu den Themen bewirkt jene innige Sachlichkeit, die nur den Satz gelten läßt, der das Wesen eines Begriffes faßlich macht, und baut aus soviel solcher wertvollen Sätze, wie unumgänglich nötig, den konzentrierten, Herz und Hirn bereichernden Aufsatz. Oft, wenn ein Dichter sich dazu hergibt, in spezifisch praktischer Tagesarbeit zu den Vielen zu reden, läßt er sein eigenstes Ich in der exklusiven überdinglichen Zelle. Péguy bringt seine ganze Menschlichkeit mit, und weil er sich auch zu diesem Kleintun völlig hingibt (und was ist da überhaupt klein und groß?), gelingen ihm in der mißachteten Gattung Gebilde, die die Ausgeglichenheit der in ihrer Art untadligen Schöpfung besitzen. Er spielt nicht den Bruder des Volks, um aus des Volks geschmeichelter Leichtgläubigkeit sich seine Bestallung zu erschleichen, er ist des Volkes Bruder, der des Volkes Glend,

dürftiges und bedürftiges Heldentum, Andacht und Sterben fühlt. Ihn kann kein Gegauckel verwirren, ob es nun bestechlich von oben oder aus der Tiefe käme, als Behaglichkeitslockung oder als revolutionäre Eitelkeit verkleidet: er zeigt auf schlichte, urtümlich den Kern packende Weise, was Glend wirklich bedeutet, und auf ein paar Seiten ist ein endgültiges homerisches Gemälde gegeben, zu dem kein Lüpfelchen mehr fehlt. Eine künstlerische und eine politische Tat! Denn solches ist eine wichtige politische Tat, die fruchtbarer Wirkung nicht ermangeln dürfte: das wahre Wesen der Dinge zu offenbaren und mit der unanfechtbaren Autorität des dokumentarischen Tatbestandes das Erkennen zu reinigen. Unverführtes Erkennen nämlich zeugt den nicht zu brechenden Entschluß zur Verbesserung, und wer die äußerste Wahrheit der Welt liebt, wird aus solcher gegründeten Liebe in einer reformatorischen Energie beharren, die nicht zu überwinden ist. Unstre Epoche mehr angehend als irgendeine, sind so Péguy's Aufsätze auch aktuelles Rüstzeug, das Warnung und Ansporn zugleich enthält. Wie sie einwandfrei darstellen, daß die ewigschöpferische Kraft einer politischen Bewegung in der geheimnisvollen Seelenbereitschaft beruht, aus der die politische Aktion hervorgeht, strafen sie das Heut, wo die Politik die Mystik ihres Antriebs verschlingt, und rufen mit dem überzeugendsten Impuls, dem durch Fakten belegten, auf zu einer Betätigung, die im blutverbundenen Glauben verankert und durch solche verpflichtende Heiligung zu unvergänglicher Leistung berufen bleibt.

Max Herrmann

Péguy's

Charles Péguy's
Band der Uter
lag der Aktion, Be
reinlichen schönen U
ben in der hohen R
Bürgerrecht. In
wohlfundierter For
sprechen, was ist. D
selbstgefälligen Spie
ten treibt sich eine kü
virtuoser Spitze, se
Themen bewirkt jene
die nur den Satz e
Wesen eines Begriff
baut aus soviel solch
wie unumgänglich n
ten, Herz und Hirn k
Oft, wenn ein Dich
in spezifisch praktisch
Vielen zu reden, läßt
in der exklusiven i
Péguy bringt seine
mit, und weil er sich
Tun völlig hingibt (v
haupt klein und gre
in der mißachteten G
die Ausgeglichenheit
tadligen Schöpfung
nicht den Bruder des
Volks geschmeichelter
seine Bestallung zu e
Volkes Bruder, der

Ber
Ber

ges Heldentum, Un
ihlt. Ihn kann kein
ob es nun bestechlich
er Tiefe käme, als
oder als revolutio
idet: er zeigt auf
den Kern packende
wirklich bedeutet, und
ist ein endgültiges
gegeben, zu dem
fehlt. Eine künst
itische Tat! Denn
tige politische Tat,
ng nicht ermangeln
Besen der Dinge zu
der unanfechtbaren
mentarischen Tatbe
zu reinigen. Un
nämlich zeugt den
Entschluß zur Ver
äußerste Wahrheit
aus solcher gegrün
ormatorischen Ener
zu überwinden ist.
ngehend als irgend
Aufsätze auch aktu
Barnung und An
Wie sie einwand
e ewigschöpferische
Bewegung in der
bereitschaft beruht,
Aktion hervorgeht,
wo die Politik die
s verschlingt, und
legendsten Impuls,
gten, auf zu einer
verbundenen Glau
h solche verpflich
vergänglicher Lei

Max Herrmann

